



# Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

## O du fröhliche Finanzkrise...

Diese Weihnacht ist ein ganz spezielles Ereignis. Sie, liebe Leser, dürfen Zeugen sein von einer der grössten Finanzkrisen der modernen Geschichte! Was für ein Vorrecht!

Es soll allerdings Leute geben, die sich nicht so recht freuen können. Doch bedenken wir: Grosse geschichtliche Ereignisse benutzt Gott nicht selten als Rahmen für seine kleine Geschichte mit Menschen. Und letztere kommen zuweilen ganz gross heraus!

Das eindrücklichste Beispiel hierfür ist die Weihnacht. Die Geschichte fängt so an: »Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben. Diese Einschreibung geschah, als erste, als Quirinius Statthalter von Syrien war. ...« (Lk 2,1-3).

Das ist der Rahmen für die kleine Geschichte, welche Gott mit Maria und Josef schrieb: »Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heisst, ...« (Lk 2,4-7).

Weihnachten beginnt also mit einem geschichtlichen Ereignis, das zu jener Zeit viele Menschen im wahrsten Sinne des Wortes "bewegte".



Maria sollten nach Bethlehem gelangen, damit dort Jesus geboren würde – gemäss den alttestamentlichen Propheten.

Doch zurück zu unserer Finanzkrise. Besinnen wir uns also auf die grosse Zeitgeschichte: "Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine grosse Finanzkrise die meisten Banken der Welt erschütterte.

Dies geschah, als Georg W. Bush Präsident der USA war und Bundesrat Hans-Rudolph Merz im Spital weilte."

Das wäre also der Rahmen. Doch wo bleibt die kleine Geschichte, welche Gott im Rahmen dieses grossen weltgeschichtlichen Ereignisses schreiben will? Was soll die Finanzkrise bewirken? Wem soll sie dienen?

Auf jeden Fall können wir sicher sein: Gott schreibt im Rahmen dieses Ereignisses Geschichten. Gewiss: Es sind kleine Geschichten.

Dieses grosse Ereignis musste letztlich einer kleinen Sache dienen: Josef und

Doch kleine Geschichten haben zuweilen grosse Wirkung!

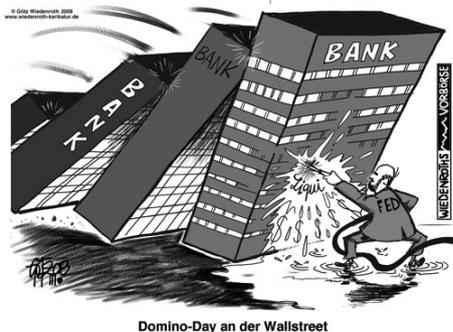
Machen wir ein Beispiel einer solchen kleinen Geschichte: Karl-Heinz Brüggli verlor durch die Finanzkrise viel Geld. Da dämmerte es ihm: "Ich kann mein Leben nicht mit Geld absichern!" Er besann sich auf den Aufruf von Jesus: »Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Frass zerstören und wo Diebe durchgraben und stehlen; sammelt euch aber Schätze im Himmel, ...« (Mt 6,19-21) Er besann sich auf unver-

gängliche Werte und vertraute sein Leben, seine Existenz, dem guten Hirten Jesus an, der uns verspricht: »Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.« (Joh

10,10). Das war der Anfang einer kleinen Geschichte, die grosse Wirkung haben sollte.

Diese Geschichte ist erfunden und doch bin ich überzeugt, dass Gott gerade heute solche Geschichten schreibt. Vielleicht mit ihnen?

Mit fröhlichen Grüssen  
Markus Brunner



Domino-Day an der Wallstreet